

**Eckpunkte der Rede des Vorstandes der SIMONA AG
anlässlich der
ordentlichen virtuellen Hauptversammlung am 10. Juni 2022**

Stand, 23.05.2022 - Änderungen vorbehalten – es gilt das gesprochene Wort

1. Begrüßung und Dank für Interesse an der Hauptversammlung

2. Bericht über das Geschäftsjahr 2021

- Das Geschäftsjahr auf einen Blick:
 - SIMONA Konzern hat höchsten Umsatz und höchstes Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt
 - positive Volumen- und Produktmixeffekte
 - Akquisition SIMONA PLASTECH mit dem Ziel der Marktführerschaft in Bau- und Werbeanwendungen
 - erfolgreiche Automatisierung des Hauptlagers in Kirn
 - Auf- und Ausbau unserer neuen Business-Line-Organisation in EMEA
 - Aktiensplit erhöht die Attraktivität der SIMONA Aktie.
- Kern-Finanzzahlen: Konzernumsatz 545 Mio. EUR (+40%)
EBIT 50,9 Mio. EUR (+52%), EBIT-Marge 9,3%
- regionale Entwicklung:
 - weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen: schnelle Wiederbelebung – neue Herausforderungen, Materialverknappung und -verteuerung

- starkes Wachstum in allen drei Regionen Amerika, EMEA und Asien-Pazifik
- Amerika: Region mit dem höchsten Wachstum, Nachfrageerholung im Geschäft mit der Flugzeuginnenausstattung, hohe Nachfrage nach Produkten für Freizeit und Bau
- EMEA: Hohe Nachfrage in der gesamten Region, erstmalige Einbeziehung der Umsätze von SIMONA PLASTECH, Türkei
- Asien-Pazifik: Wachstum im Kernmarkt chemische Prozess- und Halbleiterindustrie
- Entwicklung der Business Lines (neues Berichtssegment -> anwendungs- statt produktorientiert)
 - Industry: überproportionale Steigerung weltweit mit der chemischen Prozessindustrie, Globale Steuerung des Semicon-Geschäftes eingeführt
 - Advertising & Building: akquisitionsbedingtes Wachstum (SIMONA PLASTECH), Kompetenzzentrum „PVC Schaum“ in Türkei im Aufbau
 - Infrastructure: Solides Wachstum trotz zurückhaltender Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand
 - Mobility: Gutes Automotive-Geschäft in Asien, Erholung Flugzeuggeschäft, neue Produkte für die Innenausstattung von Zügen
 - Aquakultur: Wachstum im norwegischen Markt und Anbahnung erster internationaler Projekte

3. Finanzergebnis 2021

- Umsatzwachstum sowohl mengen- als auch preisgetrieben
- organisches Wachstum um 23% auf 163.000 to verkaufte Tonnage, Vor-Pandemie-Niveau übertroffen
- starke Rohstoffpreissteigerungen - Versorgungssicherheit trotz Lieferengpässen und Störungen der Lieferkette sichergestellt
- Materialaufwand um 70% auf 317,3 Mio. EUR erhöht
- überproportionale Rohstoffpreisentwicklung hat Rohmarge von 52% im Vorjahr auf 42% reduziert
- Personalaufwand um 8,3 Mio. EUR auf 95,3 Mio. EUR angestiegen
- Erhöhung der Mitarbeitenden im Konzern durch die Akquisition SIMONA PLASTECH (+70)
- Personalkostenquote auf 17,5% (Vj: 22,3%) zurückgegangen
- Abschreibungen mit 18,6 Mio. EUR nahezu gleichgeblieben
- Sonstige Betriebliche Aufwendungen von 70,5 Mio. EUR auf 81,6 Mio. EUR gestiegen; wesentliche Kostentreiber: Ausgangsfrachten und Verpackungen
- EBIT von 50,9 Mio. EUR; enthält 4,2 Mio. EUR Sonstige Erlöse aus dem Corona-Hilfsprogramm der amerikanischen Regierung
- Vorjahres-EBIT von 33,6 Mio. EUR wurde um 17,3 Mio. EUR übertroffen; mit Umsatzrendite von 9,3% wurde auch der Zielkorridor von 6 bis 8% deutlich ausperformt

- Finanzergebnis mit 1,5 Mio. EUR leicht negativ; hauptsächlich Wechselkurseffekte aus Euro-Dollar Kursveränderungen
- Ergebnis vor Steuern 49,3 Mio. EUR (Vj.: 30,6 Mio. EUR); Ertragssteuern um 5,5 Mio. EUR erhöht; führt zu einem Periodenergebnis von 36,5 Mio. EUR
- Bilanzsumme um 55,4 Mio. EUR auf 508,5 Mio. EUR angewachsen
- Langfristige Vermögenswerte im Wesentlichen durch die Akquisition SIMONA PLASTECH von 40,4 Mio. EUR auf 55,5 Mio. EUR angestiegen
- Sachanlagen durch die in 2021 erfolgten Investitionen an fast allen Standorten von 140,8 Mio. EUR auf 154,9 Mio. EUR angewachsen; um 14,4 Mio. EUR geringere latente Steueransprüche durch die Neubewertung der Pensionsrückstellungen aufgrund des von 0,5% auf 1,21% gestiegenen IFRS-Rechnungszinses
- aufgrund hoher Rohstoffpreisteigerungen Vorräte trotz physischen Abbaus mit insgesamt 120,9 Mio. EUR um 36,5 Mio. EUR höher bewertet als im Vorjahr
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch stetige Preisteigerungen und Wachstum um 26,2 Mio. EUR auf insgesamt 82,4 Mio. EUR gestiegen
- daher Rückgang Cash von 85,3 Mio. EUR auf 54,1 Mio. EUR
- Eigenkapital um 65,3 Mio. EUR auf 262 Mio. EUR erhöht; Eigenkapitalquote von 43,4% auf 51,5% gestiegen

- Langfristige Schulden um 32,4 Mio. EUR auf 171,0 Mio. EUR zurückgegangen; davon 36,5 Mio. EUR langfristige Pensionsrückstellungen, die sich von 170,4 Mio. EUR auf 133,8 Mio. EUR reduziert haben
- Schulden aus Lieferungen und Leistungen fast ausschließlich preisgetrieben um 16,9 Mio. EUR auf 34,4 Mio. EUR erhöht
- Cashflow aus operativer Tätigkeit auf 14,5 Mio. EUR verringert; wesentliche Abflüsse: Veränderung der Vorräte (36,6 Mio. EUR), Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (27 Mio. EUR).
- Cash-Abfluss aus Investitionstätigkeit 39,8 Mio. EUR (13,2 Mio. EUR höher als Vj.); mit 24,9 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR höhere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte; Abfluss aus der Akquisition von SIMONA PLASTECH, Türkei
- weiterhin solide Liquiditätsbasis; Kreditlinien beziehungsweise langfristigere Kredite zur Finanzierung von Akquisitionen und Investitionen ins Auge gefasst, um Handlungsspielraum hochzuhalten
- „Return on Capital Employed“ aufgrund starkem EBIT auf 13,4% ROCE gestiegen
- Net Working Capital nominal um 45,0 Mio. EUR gestiegen; Net Working Capital Rate von 31,7% auf 31,0% gesunken
- Dividendenvorschlag: 1,70 EUR; mit Grunddividende von 1,60 EUR je Aktie Fortsetzung konstanter Dividendenpolitik;

Sonderdividende von 0,1 EUR für bestes Jahresergebnis der SIMONA

- SIMONA Aktie im vergangenen Jahr sehr gut entwickelt mit einem Jahresschlusskurs von 78 EUR je Aktie; Aktiensplit 1:10 hat hierzu beigetragen; Stabilität unserer Aktie beweist sich wieder in jüngster Zeit

4. Strategische Entwicklung und erstes Quartal 2022

2021

- Managementfokus auf absoluter Marge/kg, richtiger Weg wie das Ergebnis zeigt
- wurden definierte Wachstumsfelder bestätigt und interessante Großprojekte gewonnen
- hat sich die Region Amerika stark entwickelt
- wurde in China die Investition in die Verdopplung der Kapazitäten des Werkes in Jiangmen gestartet
- Akquisition Peak unterstützt Erreichung der Wachstumsziele in Infrastructure und Aquaculture
- gutes erstes Quartal 2022: Umsatz von 173,2 Mio. EUR liegt signifikant über Vorjahresquartal; Absatz nochmals gesteigert, wesentlicher Teil des Umsatzwachstums allerdings preisgetrieben

- EBIT mit 13,8 Mio. Euro im ersten Quartal 2022 weiter gesteigert; EBIT-Marge aufgrund weiter gesunkener Rohmarge durch hohe Materialkosten jedoch leicht rückläufig
- derzeit hoher Auftragsbestand; erste Anzeichen, dass Preisaufschläge und weitere Preisentwicklung die Nachfrage dämpfen
- Russland-Lieferungen wurden unmittelbar nach Kriegsbeginn gestoppt
- hohe Zuversicht in Bezug auf die langfristige Entwicklung unserer Märkte
- höchstes Investitionsprogramm in der Geschichte von SIMONA aufgelegt; weltweit Ausbau der Kapazitäten und Erhöhung von (Energie-)effizienz
- Prognose für das Geschäftsjahr 2022:
 - Konzernumsatz: 590-610 Mio. EUR
 - Konzern-EBIT-Marge: 6 - 8%
 - EBITDA-Marge: 10 - 12%
 - ROCE: 10 - 12%
- **Strategie EMEA**
- 2021 stand im Zeichen des Aufbaus unserer neuen Business-Line-Organisation
- personell wurden wichtige Positionen vor allem bei Marktsegment-Managern besetzt, die Strategien der einzelnen Business Lines verabschiedet und der Way-to-market definiert

- erfolgreiche Integration der SIMONA Stadpipe und der SIMONA PLASTECH
- Stärkung der Business Line Infrastructure mit dem Anfang 2022 vollzogenen Kauf von Peak Pipe Systems in UK:
 - führender Hersteller von PE-Rohrsystemen in Großbritannien
 - 40 Mio. EUR Umsatz und hohe Rentabilität
 - erfahrenes und kompetentes Managementteam
 - fundiertes Produktions-Know-how, moderner Maschinenpark
 - Hauptabsatzmärkte: Wasser, Energie, Gas, Aquakultur
 - starkes Projektgeschäft, marktführend in Kundenservice und technischem Know-how
- Akquisition stärkt die strategische Neuausrichtung mit dem Ziel einer hohen Anwendungsorientierung
- sie unterstützt die Erreichung der Wachstumsziele in den Märkten Infrastruktur und Aquakultur in EMEA
- Produktangebot in Großbritannien wird deutlich erweitert und die Position in diesem attraktiven, abgegrenzten Markt weiter verbessert
- **Nachhaltigkeit**
 - 95 Prozent unserer Produkte sind recyclebar
 - SIMONA Produkte leisten einen Beitrag zu weniger CO₂-Ausstoss durch Leichtbau, sie sichern die nachhaltige Herstellung und den Transport von Trinkwasser, helfen, die

Energiewende voranzutreiben und leisten einen Beitrag zu nachhaltiger Ernährung in der Aquakultur

- weltweit eine Vielzahl von Einzelinitiativen zum Umweltschutz und Energieeinsparung in den Werken gestartet
- unter dem Motto „Global Sustainable Solutions“ werden die Einzelmaßnahmen nun in einem strukturierten Prozess zu einer Nachhaltigkeitsstrategie ausgearbeitet.
- drei Pfeiler: 1. Sustainable products, 2. Sustainable processes and production, 3. Valuing employer
- wichtige Meilensteine sind die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks dessen Ermittlung gestartet ist, die Entwicklung von Produkten mit höherem Recycling-Anteil sowie die Energieeffizienz in der Produktion
- Prozess der ISCC-Zertifizierung gestartet, die es erlaubt biobasierte und/oder recycelte Rohstoffe in die Produktion zu integrieren; entstehende Produkte können qualitativ weiter in anspruchsvolle Anwendungen geliefert werden

5. Zusammenfassung und Dank